

Hallo zusammen,

ich studiere Technische BWL im [REDACTED] an der [REDACTED]. Es handelt sich bei meinem Aufenthalt um ein freiwilliges Auslandspraktikum.

Ich arbeite nun in der Werkslogistikplanung - neue Projekte für VW Slovakia a.s am Standort Bratislava. Die Kollegen sind sehr aufgeschlossen und erklären viele Abläufe. Es werden neue Modelle im Werk Bratislava in die Produktion gehen. Deshalb werden u.a neue Behälter für die Serienfertigung in der Montage benötigt. Die Koordination mit den Lieferanten und dem Behältermanagement in Wolfsburg, Musterbestellungen sowie die Teilnahme an Qualitätsmeetings waren bisher zentrale Aufgaben von mir. Es sind bestimmte Meilensteine für jeden Behälter der Bauteile vorgegeben, bevor es zu einer Freigabe seitens der Planungsdisponenten kommt. Diese werden aktualisiert und entsprechend an die Verantwortlichen kommuniziert. Das Werk produziert sowohl die SUV-Modelle sowie die New Small Family, hierunter fällt beispielsweise der VW up. Es gibt zahlreiche Kantinen auf dem Werksgelände. Es wird in 3-Schichten produziert, sodass man hier alle 3 Mahlzeiten auch wahrnehmen könnte.

Vor diesem Praktikum wäre ich wahrscheinlich nicht für einen Städtetrip nach Bratislava gefahren sondern eher nach Prag oder Budapest. Ich bin von der Stadt positiv überrascht. Die Altstadt-Area sowie die Promenade an der Donau sind sehr schön. Es gibt zahlreiche Cafés und Restaurants, auch ist die Barszene nicht zu unterschätzen. Kulinarisch gibt es auch viele slowakische Restaurants zum Ausprobieren. Auch an Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise die Burg in der Stadt, bietet Bratislava eine große Auswahl. Die slowakische Sprache ist sehr schwer. Ein paar Wörter wie Guten Tag – Dobré den - wird man, aber sicherlich mitnehmen. Vor allem das Füllwort dobré wird man hier sehr häufig hören.

Als Wohnmöglichkeit habe ich mich für die Unterkunft im Werkswohnheim entschieden. Kosten ca. 160€ / Monat. Der Vorteil ist eindeutig, die geringe Entfernung zum Werk (ca. 8 Minuten bis zum Arbeitsplatz). Es gibt keinen Internetanschluss, meist wird über das Handy ein Hotspot aufgebaut. Ein paar Studenten haben sich entschieden in der Stadt zu wohnen, hier muss man die Fahrzeit und höhere Wohnungskosten einkalkulieren. Da es auch noch andere Praktikanten im Wohnheim gibt, fahren wir oft gemeinsam in die Stadt oder unternehmen Ausflüge. Man findet schnell Anschluss. Der öffentliche Personen Nahverkehr ist sehr gut ausgebaut, sodass man auch Nachts noch ins Wohnheim kommt.

Die Lage von Bratislava und die guten Anbindungen in die nahe gelegenen Hauptstädte bieten viel Potenzial für weitere Ausflüge. Nach Budapest fährt man bereits für 8€ mit dem Fernbus und Wien ist auch nur 50 km entfernt.

Der erste Monat ist sehr schnell vergangen. Man lernt viele neue Leute kennen und bekommt einen guten Einblick in die Abläufe eines Automobilkonzerns. Zudem hat man am Wochenende genügend Zeit die Region im Umkreis von Bratislava zu erkunden.